

Ausland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **55=75 (1909)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Df 495. Duquet, A.: Guerre de 1870—71. Frœschwiller. Paris 1909. 8.
- Df 496. Heusch, W. de: Considérations sur la guerre russo-japonaise. Paris 1909. 8.
- Dg 346. Altröck, C. v.: Geschichte des Königin Elisabeth Garde-Grenadier-Regiments Nr. 3. 1859—1896. Ausgabe für Unteroffiziere und Mannschaften. Berlin 1897. 8.
- Dg 347. Corda, H.: Le régiment de la Fère et le 1er régiment d'artillerie 1670—1900. Paris 1906. 8.
- E 406. Bapst, G.: Le maréchal Canrobert. Souvenirs d'un siècle. Tome 4: Les souverains à Paris. Les fêtes des Tuileries. La guerre contre l'Allemagne (1870). 2e édit. Paris 1909. 8.
- E 620. Guerre de 1870—1871. Mulhouse 1908. 8. 2 vols.
1. Gluck, E.: Le 4me Bataillon de la mobile du Haut-Rhin. Journal d'un sous-officier.
2. Juillard, H.: Notes journalières concernant l'ambulance de Mulhouse à l'armée de l'Est.
- E 621. Waldersee, Graf E. v.: Aus den Berliner Märztagen. Berlin 1909. 8.
- E 622. Förster, G.: In französischer Kriegsgefangenschaft. Persönliche Erlebnisse eines Veteranen von 1870—71. Berlin 1909. 8.
(Schluss folgt.)

Ausland.

Italien. Die Durchführung der Heeresreform wird, wie das an dieser Stelle minder pessimistischer Auffassung gegenüber stets betont wurde, sich noch lange hinziehen. Zunächst ist, bevor die Kammer Ende Juni in die Ferien geht, vom neuen Minister Spingardi nur die Einbringung eines Gesetzentwurfes zu erwarten: die ungünstigen Alters- und Beförderungsverhältnisse im Offizierskorps und damit die vielbesprochene „moralische Krisis“ sollen eine Heilung erfahren durch den zum Gesetz erhobenen Grundsatz, dass die Leutnantszeit nicht länger als 15 Jahre dauern darf, und dass der Majorsrang mit 27 Jahren Dienstzeit erreicht werden soll! Die Massregel soll unabhängig davon durchgeführt werden, ob die wirklichen Dienststellen für eine Beförderung nach 15 und 27 Jahren vorhanden sind oder nicht. Das Schicksal dieser ersten Gesetzesvorlage des neuen Ministers ist noch ungewiss. Mit Ende Juni erlischt auch das Mandat des Heeresuntersuchungsausschusses und nach den letzten Nachrichten gedenkt der Ausschuss sich nicht um eine Verlängerung des ihm erteilten Auftrags zu bemühen, sondern bis dahin seine Tätigkeit mit einem die lange Reihe seiner Berichte zusammenfassenden Generalbericht abzuschliessen. Das Kriegsministerium würde also nach zwei langen Jahren von der parlamentarischen Nebenregierung des Ausschusses erlöst sein und seine Selbständigkeit wiedergewinnen. Es könnte auch die parlamentslose Sommerzeit dazu benutzen, um die dringendsten Reformen, über die Einverständnis erreicht ist zwischen dem Ausschuss, dem Kriegsministerium und dem Heeresrat — auch dieser hat ja bei allen diesen Fragen ein Wort mitzusprechen, trat aber während der Tätigkeit des Untersuchungsausschusses sehr in den Hintergrund — wenigstens vorzubereiten und in die Wege zu leiten. Nach Angabe der „Preparazione“, die immer mehr eine führende Stellung in der italienischen Militärliteratur sich erringt, wäre das: 1. die Reform des technischen Personals der Militäretablissemens; 2. die Ausstattung der Truppenteile mit Mitrailleusen; 3. die Reorganisation und Vermehrung

der Kavallerie; 4. die Vermehrung der Alpini und Gebirgsartillerie; 5. die Wiederaufstellung der vor 20 Jahren durch Pelloux „provisorisch“ aufgehobenen sieben Feldbatterien. Militär-Wochenblatt.

Italien. Truppenbewegungen an der Nordostgrenze. Das 5. Genieregiment hat endgültig Turin verlassen und sich in die neue Garnison Belluno begeben.

Seit Beginn dieses Jahres sind die italienischen Streitkräfte an der Nordostgrenze im ganzen um 12000 Mann verstärkt worden. Neue Militärische Blätter.

Japan. Kavalleriemänöver. Es sollen in diesem Jahre in Japan an den besondern Kavalleriemänövern nicht nur die erste und zweite Kavalleriebrigade, sondern auch noch die dritte Brigade, die im Mai in Marioka gebildet wird, teilnehmen. Diese Manöver werden Ende Oktober in den Provinzen Ivateken, Aomori und Wjagi stattfinden. Ausser diesen drei Kavalleriebrigaden werden vier reitende Feldartillerie-Batterien an diesen Uebungen teilnehmen. Neue Militärische Blätter.

RORSCHACHER
FLEISCH-CONSERVEN
SIND DIE BESTEN.
ALPEN & TOURISTEN-PROVIANT

Patentanwälte

Ing. G. Roth & Cie.
Zürich I. Limmatquai 94.
Anmeldung und Verwertung von Patenten prompt und gewissenhaft; Marken- und Musterschutz. (18)

Tadellos ausgeführt werden **Verwicklungen** von Militärartikeln aller Art, Feuer-**verzinnung** von **Pferdegebissen**. Modernste Einrichtung. Schnelle und billige Bedienung.

Fr. Eisinger, Basel, 26 Aeschenvorstadt 28.

Feldstecher, Photogr. Apparate,
Gelbe Schiessbrillen.
(52) **C. RAMSTEIN.**
Eisengasse 34 Basel Greifengasse 10.

Zum reinigen und auffrischen der scharlachroten Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für jeden Militär ist allein

SCHARLACH-TINKTUR.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle Schweiß- und Fettflecken sofort entfernt und die ursprüngliche Farbe wieder herstellt. Diese Tinktur wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.

Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25. Grössere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Literflaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.

Alleinige Bezugsquelle: **A. Ziegler & Cie.**
Droguerie, BASEL.

Modernes Antiquariat.

Galltzin, Fürst, Allgemeine Kriegsgeschichte aller Völker und Zeiten. Cassel 1874—87. 5 Bde. in Leinwand gebunden. Statt Fr. 240. — nur Fr. 47. 50. In Carton verpackt. (58)

Ernst Kuhn,
Buchhandlung und Antiquariat Biel.